

Zweiter Kunstrasen vielleicht schon 2019

Generalversammlung: Mitglieder des TuS Rot-Weiß Emden bestätigen den Vorstand im Amt. Mitgliederzahl steigt.

Von Till Oliver Becker

Emden. Der TuS Rot-Weiß Emden könnte bereits im Jahr 2019 mit dem Bau eines Kunstrasenplatzes beginnen. Das teilte der erste Vorsitzende der Conrebbianer, Markus Tebben, den Mitgliedern am Samstagmittag während der ordentlichen Generalversammlung (so heißt die Mitgliederversammlung in der Satzung des Vereins) mit. „Noch in diesem Jahr wird der Platz an der Kessel-schleuse entstehen“, erklärte Tebben. In zwei aufeinanderfolgenden Jahren die nötigen Zuschüsse des Landessportbunds für zwei Emdener Kunstrasenplätze zu erhalten, sei unrealistisch. Deshalb ziele man für den Baubeginn nicht auf das kommende Jahr, sondern auf 2019. Bis dahin sei die über einen Förderverein laufende Finanzierung des Eigenkapitals zu leisten. Durch selbst durchgeführte Baumaßnahmen könne dieses Eigenkapital abgesenkt werden. Tebben: „Da können wir einiges an Geld einsparen“.



Die Geehrten des TuS Rot-Weiß Emden und der einstimmig wiedergewählte Vorstand des Vereins.

EZ-Bild: Becker

Die Anzahl an Jugendteams stieg an

Dieser durchaus ehrgeizige Zeitplan zeigt: Tebben meint es ernst mit dem Kunstrasenplatz. Und betont: „Wenn wir den Kunstrasen nicht bauen, bekommen wir massive Probleme mit dem Nachwuchs“, würden die Kinder nicht zu halten sein. Dabei hat der Verein gerade hier in letzter Zeit Erfolge zu feiern. Die Anzahl an

Jugendteams (und damit auch der Mitglieder) stieg an, von drei auf jetzt acht, und es könnten sogar mehr sein. Tebben: „Allerdings fehlen uns leider Trainer und Betreuer.“ Deshalb sei es richtig, Kinder nicht um jeden Preis im Verein zu halten, auch wenn sie dort keine Möglichkeit hätten, ihren Sport auszuüben. „Dann schicken wir sie lieber dorthin, wo sie Fußball spielen können.“ Tebben warb bei der Versammlung dafür, sich als Trainer oder Betreuer zur Verfügung zu stellen, „wir fördern die Ausbil-

dung zum Trainer.“

Das „Wort zum Samstag“ nannte Tebben einen Teil seines Berichts, in dem er die Mitglieder dazu aufforderte, sich bei Kritik direkt an den Vor-

stand zu wenden und nicht hinter dem Rücken der Beteiligten zu reden. Und Konzepte schlecht zu machen. Dafür bekam der Vorsitzende Applaus.

Eine Riesenbaustelle sei der

Parkplatz am Vereinsgelände. „Die Fläche wird saniert“, versprach Tebben. „Geflickt?“, fragte jemand. Nein, so die Antwort, der Parkplatz werde vollständig instand gesetzt.

Für das anstehende Osterfeuer auf dem TuS-Platz am 15. April bat der Vorstand die Fußball-Herrenmannschaften um Unterstützung. Vertreter der Teams sagten diese zu.

Ehrungen und Wahlen

Ehrungen

10 Jahre Mitgliedschaft: Dennis Behrendorf, Erich Jaspers, Gerhard Ochlich, Kerstin Renken, Erwin Schoneboom, Björn Schreiber, Hannelore Schubert, Frank Tietjen

25 Jahre:

Almut van den Berg, Dieter Ammersken, Marian Folkerts, Marianne Folkerts, Martin Rathert, Ina Remmers

40 Jahre: Helmut Bakker, Holger Buskohl, Janine Klinkenborg, Gretchen Westermann

50 Jahre: Karl-Heinz Sommer

60 Jahre: Karl-Heinz Andersson und Günther Wientjes

Wahlen

1. Vorsitzender: Markus Tebben

2. Vorsitzender: Joachim Veltjes
3. Vorsitzender: Jörg Langheinrich
Geschäftsführer: Karl-Heinz Sommer

Frauenwartin: Rena Clauhs
Kassenprüfer: Stefan Folkerts, Günther Buskohl und Sascha Richarz